



23.05.2019
gh
Seite 1

PRESSEMITTEILUNG

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit war nicht mehr möglich

Der Entlassung von Frau Dr. Hanslmeier-Prockl waren viele Gespräche vorausgegangen, die letztlich zu keiner Einigung führten.

Wie bereits bekannt, hat die Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V. (KJF) der bisherigen Gesamtleiterin des Einrichtungsverbands Steinhöring, Frau Dr. Gertrud Hanslmeier-Prockl, gekündigt. Dies geschah aufgrund unüberbrückbarer Differenzen, die trotz intensiver Bemühungen der Vereinsführung in einer Vielzahl von Gesprächen nicht ausgeräumt werden konnten. Es wurde bereits eine Interimslösung gefunden, bis die Stelle neu besetzt wird.

Die Entscheidung zur Kündigung hatten Aufsichtsrat und Vorstand der KJF **einstimmig** beschlossen. Über diese Personalie hatten der Vorstandsvorsitzende der KJF, Bartholomäus Brieller, und der KJF-Vorstand Bastian Eichhammer am 20. Mai in einer internen Mail die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informiert. Die Entscheidung kam zwar für Insider und Führungskräfte nicht unerwartet, mancher Mitarbeiter an der Basis wurde aber vielleicht davon überrascht.

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich diese Entscheidung nicht leichtgemacht. Leider gelang es nicht, die Differenzen auszuräumen. Worin diese bestanden, darüber kann aus datenschutzrechtlichen Gründen nichts mitgeteilt werden.

Ungerechtfertigte Anwürfe

Seit dieser Entscheidung sind die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats diversen ungerechtfertigten Anwürfen ausgesetzt, unter anderem von Seiten der Politik. Die KJF betont, dass es nie an der Bereitschaft zu konstruktiven Gesprächen mit Frau

Pressesprecherin:
Gabriele Heigl
oeffentlichkeitsarbeit@kjf-muenchen.de
Tel.: +49/ (0)89 / 746 47 128
Adlzreiterstr. 22
80337 München
www.kjf-muenchen.de



25.04.2019
gh
Seite 2

Dr. Hanslmeier-Prockl gefehlt hat, und es auch weiter nicht an dieser Bereitschaft fehlen wird. Ein gedeihliches Miteinander setzt aber den ernsthaften Willen zur vertrauensvollen Zusammenarbeit voraus. Da alle Versuche, zu einer Einigung zu kommen, erfolglos blieben, gab es keinen anderen gangbaren Weg als die Entlassung von Frau Dr. Hanslmeier-Prockl.

Da der Einrichtungsverbund Steinhöring über ein gutes Stellvertreterteam verfügt, werden die Geschäfte auch nach der Trennung von Frau Dr. Hanslmeier-Prockl gut weitergeführt werden. Zudem wird ab 3. Juni das Stellvertreterteam von einem externen Interim-Manager unterstützt werden, bis die Stelle neu besetzt ist. Der Vorstand der KJF würde sich wünschen, dass diesen Führungskräften die Chance geben wird, zu zeigen, dass im Einrichtungsverbund nach wie vor eine gute Arbeit geleistet wird.

Über die Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V. (KJF)

Die KJF ist ein kirchlich caritativer Fachverband und gehört zur freien Wohlfahrtspflege. Der 1910 aus „Sorge um die Not von Kindern und Jugendlichen“ gegründete Verein entwickelte sich zu einem modernen Fachverband und anerkannten Träger der Kinder-, Jugend-, Behinderten- und Gesundheitshilfe. In 85 stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen mit pädagogischen und medizinischen Diensten beschäftigt die KJF rund 2.500 Mitarbeiter, die jährlich etwa 13.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in psychischen, physischen und sozialen Notlagen betreuen.